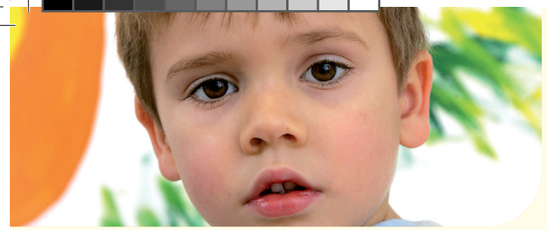


○ **Entlassung:**
Bei einer Mandelverkleinerung werden Sie drei Tage, bei einer Mandelentfernung vier bis sechs Tage nach der Operation entlassen. Sie erhalten bei Ihrer Entlassung einen Brief für Ihren niedergelassenen HNO-Arzt, bei dem Sie sich bitte anschließend zur Nachbehandlung vorstellen.

Mögliche Folgen der Operation

○ **Schluckbeschwerden:**
Nach einer Mandeloperation bestehen über mehrere Wochen leichte Schluckschmerzen oder ein Kratzen im Hals. Daneben sind auch Geschmacksstörungen möglich. Die komplette Ausheilung der Operationswunde kann bis zu drei Monaten benötigen.

Wie Sie nach Entlassung zum Heilerfolg beitragen können

○ **Essen:**
Für drei Wochen sollten Sie heiße, scharf gewürzte Speisen oder harte Speisen meiden, die zu einer Verletzung des Wundbettes führen können. Obst, Fruchtsäfte und Alkohol reizen die Wundbetten und führen unter Umständen zu Schluckschmerzen.

○ **Rauchen:**
Rauchen und Passivrauchen verzögern die Wundheilung, insbesondere im Mund- und Rachenbereich erheblich. Wir empfehlen Ihnen daher, für wenigstens vier Wochen ganz darauf zu verzichten.

○ **Körperliche Anstrengung:**
Jede Anstrengung erhöht den Blutdruck und damit das Risiko von Nachblutungen. Vermeiden Sie daher bitte für

eine Woche:	Haarewaschen
zwei Wochen:	schweres Heben, längere Tätigkeit im Haushalt
drei Wochen:	Vollbad
vier Wochen:	Sport, Sauna, Schwimmbad

○ **Sonstiges:**
Kinder können in der Regel nach 7 Tagen (Mandelverkleinerung) bzw. 14 Tagen (Mandelentfernung) den Kindergarten oder die Schule wieder besuchen.

Sollte es nach der Entlassung zu Blutungen kommen, spucken Sie das Blut nach Möglichkeit aus und suchen Sie umgehend unsere Klinik oder eine andere HNO-Klinik (z.B. Lübeck, Rostock, Güstrow, Neuruppin) auf. Im Zweifel sollte der Transport durch den Rettungsdienst (Telefon: 112) erfolgen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen bei Problemen und Fragen jederzeit gerne zur Verfügung. Mit den besten Wünschen für eine baldige Genesung.

Das Team der HNO-Klinik

Anfahrt

HELIOS
Kliniken Schwerin

Prof. Dr. Martin Christoph Jäckel
Chefarzt der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Wismarsche Str. 397 · 19049 Schwerin

Telefon: (0385) 520-30 40
Telefax: (0385) 520-30 38
E-Mail: martin.jaeckel@helios-kliniken.de
www.helios-kliniken.de/schwerin

Impressum:
Verleger: HELIOS Kliniken Schwerin GmbH,
Wismarsche Straße 393-397, 19049 Schwerin
Druckerei: Preis-Druck-Frankfurt, Ankerstraße 66, 65795 Hattersheim

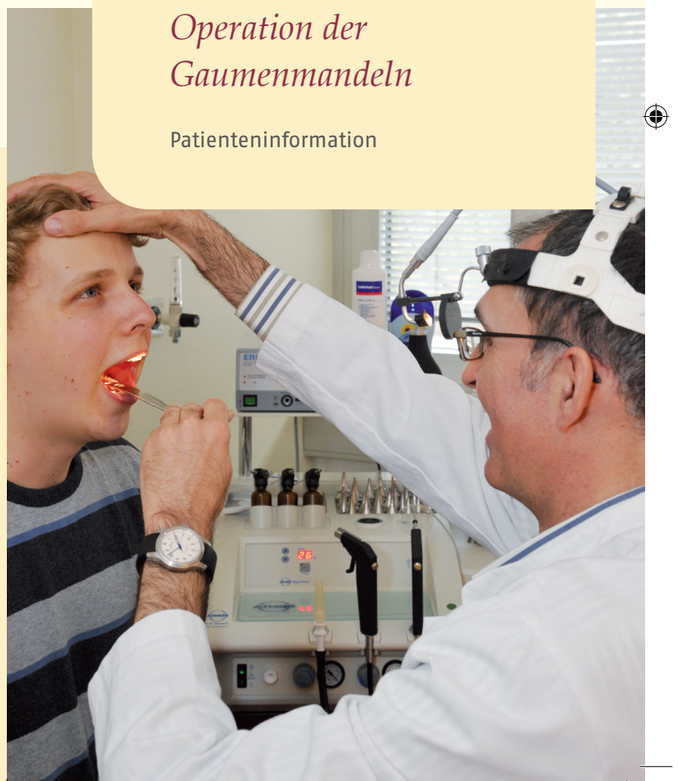
HEL-SN-0P-11028

HELIOS Kliniken
Jeder Moment ist Medizin

HELIOS Kliniken Schwerin

Operation der Gaumenmandeln

Patienteninformation



HEL_DR_11028_SN_PI_operation_gaumenmandeln.indd 1
26.04.11 11:21

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen bzw. Ihrem Kind ist an einem der nächsten Tage die Entfernung oder Verkleinerung der Gaumenmandeln vorgesehen. Sie werden hierüber von Ihrem Stationsarzt und Ihrem Operateur ausführlich aufgeklärt werden. Mit diesem Flyer wollen wir Sie zusätzlich über die wesentlichen Abläufe während des stationären Aufenthaltes informieren und Ihnen Verhaltensempfehlungen für die Zeit nach der Entlassung geben.

Bitte nehmen Sie während des stationären Aufenthaltes grundsätzlich von sich aus keine eigenen Medikamente ein!
Alle Medikamente, die Sie benötigen, erhalten Sie nach Rücksprache mit dem Arzt vom Pflegepersonal.

Vor der Operation

Falls Sie eine **Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung** benötigen, wenden Sie sich bitte mit Ihrer Versicherten-Karte an das Pflegepersonal.

Alle **Wertsachen** (Schmuck, Piercings, Brille, Hörgerät, herausnehmbare Zahnprothesen) müssen abgelegt werden und sollten im Safe im Zimmerschrank eingeschlossen werden. Den Schrankschlüssel können Sie zusätzlich beim Pflegepersonal abgeben.

Bitte beachten Sie, dass Sie ab 24 Uhr des Abends vor der Operation **nichts** mehr **essen, trinken** oder **rauchen** dürfen.

Am Morgen der Operation sollten Sie eine eingehende **Körperhygiene** durchführen. Bitte verwenden Sie kein Makeup, Nagellack, Gesichtscreme oder Körperlotion.

Ziehen Sie vor dem Eingriff bitte das vorbereitete **Operationshemd** an. Darunter tragen Sie lediglich noch Ihre Unterhose.

Unmittelbar vor der Operation gehen Sie bitte noch einmal auf die Toilette.

Die Operation

Im Operationstrakt wird sich das OP-Team (bestehend aus Ärzten und Fachpersonal) um Sie kümmern und Ihnen jeden einzelnen Schritt erklären. Die Operation erfolgt in Vollnarkose.

Im Anschluss an den Eingriff werden Sie einige Zeit im Aufwachraum beobachtet. Dort erhalten Sie auch routinemäßig ein Schmerzmedikament. Kleine Kinder können im Aufwachraum von einem Elternteil mit betreut werden. Bitte besprechen Sie dies vorab mit dem Narkosearzt und dem Pfegepersonal.

Nach der Operation

- **Blutungen:**
  Das Risiko von Nachblutungen nach einer Entfernung der Gaumenmandeln liegt bei ungefähr fünf Prozent. Es ist in den ersten zwei Tagen und am sechsten bis zehnten Tag besonders hoch. In einigen Fällen treten Blutungen auch noch drei Wochen nach dem Eingriff auf.

  Um das Risiko zu reduzieren, sollten Sie die ersten drei Tage nach der Operation auf der Station bleiben. Darüber hinaus meiden Sie bitte den Genuss von Fruchtsäften, Obst, kohlensäurehaltigen Getränken, Alkohol sowie von heißen, scharf gewürzten oder harten Speisen.

  Falls Sie Blut im Mund oder Rachen haben sollten, informieren Sie uns bitte umgehend.

- **Schmerzen:**
  Grundsätzlich sollten Sie sich bei auftretenden Schmerzen bitte in jedem Fall und unverzüglich an uns wenden, damit wir Sie adäquat behandeln können. Schmerzen nach einer Gaumenmandelentfernung können unterschiedlich stark sein und auch in die Ohren ausstrahlen. In jedem Fall erhalten Sie routinemäßig ein Schmerzmittel, das mehrmals täglich eingenommen wird.

  Sollte dies nicht ausreichen, stehen stärker wirksame Medikamente zur Verfügung. Die kurzzeitige, auch hochdosierte Einnahme von Schmerzmitteln ist in aller Regel nicht gesundheitsschädlich.

- **Visite:**
  Ihr Stationsarzt wird jeden Tag die Operationswunden im Rachen untersuchen und Sie insbesondere auch nach Ihren Schmerzen befragen.

- **Mundgeruch:**
  Durch die Wundbeläge kann es nach der Operation zu Mundgeruch, selten auch zu Fieber kommen. Sie sollten daher nach den Mahlzeiten den Mund mit der bereit gestellten Kamillenlösung ausspülen und diese teilweise auch schlucken.
  Ggf. erhalten Sie ein Antibiotikum.

- **Zähneputzen:**
  In der ersten Woche nach der Operation sollten Sie darauf achten, beim Putzen der Zähne die Wundgebiete im Rachen nicht zu verletzen.

- **Körperpflege:**
  Am zweiten Tag nach der Operation dürfen Sie erstmals mit lauwarmem Wasser bis hinauf zur Schulter duschen. Die Haare sollten erst nach einer Woche gewaschen werden.

HEL_DR_11028_SN_PI_operation_gaumenmandeln.indd 2 26.04.11 11:21